

SPICKZETTEL FÜR LEHRER

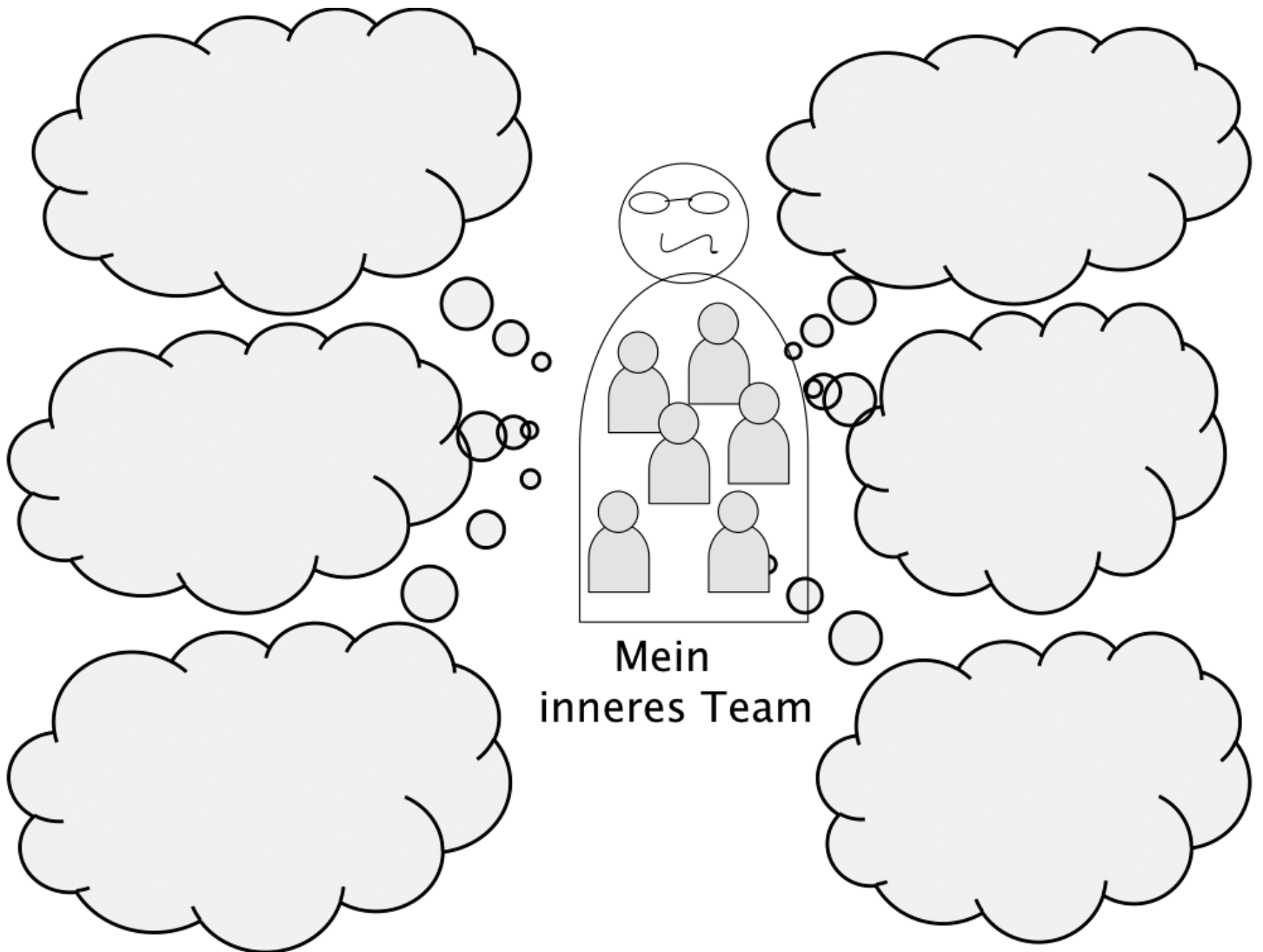
Saskia Erbring
Inklusion
ressourcenorientiert
umsetzen

ZUSATZMATERIAL



CARL-AUER

Mein inneres Team zur schulischen Inklusion



Der heimliche Gewinn aus dem Symptom

	Einschätzung	Was passiert als Folge davon? Und dann?	Kommentar
Distanzierung und Widerstandskraft: Erhöht sich diese oder sinkt sie?			
Engagement: Zurückgenommen oder verstärkt eingesetzt?			
Emotionaler Zustand: Positiv oder negativ?			
Weitere Aspekte:			

Die sieben wichtigsten Gesundheitsressourcen für Lehrkräfte

Kreuzen Sie bitte in der folgenden Übung an, wie stark Sie momentan auf die folgenden Ressourcen zurückgreifen können: 10 bedeutet »vollkommen, zu 100 % verfügbar«. 1 bedeutet »kaum verfügbar«.

Die sieben wichtigsten Gesundheitsressourcen für Lehrkräfte										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Selbstwirksamkeit										
Engagement										
Bedeutsamkeit der Arbeit										
Distanzierungsfähigkeit										
Ambivalenz-Management										
Selbstsorge										
Kollegiale Unterstützung										

Überlegen Sie jetzt bitte, bei welcher der Ressourcen Sie ansetzen können, um Ihre Situation im gesundheitsförderlichen Sinn zu verbessern. Was nehmen Sie sich konkret vor?

.....

.....

.....

Die Bilanz-Wippe

Denken Sie an Ihre Erfahrungen der Zusammenarbeit. Unterscheiden Sie:

- Inwiefern habe ich Zusammenarbeit als belastend erlebt?
- Inwiefern habe ich Zusammenarbeit als entlastend erlebt?

Notieren Sie Ihre Antworten stichwortartig neben dem entsprechenden Ende der Wippe.

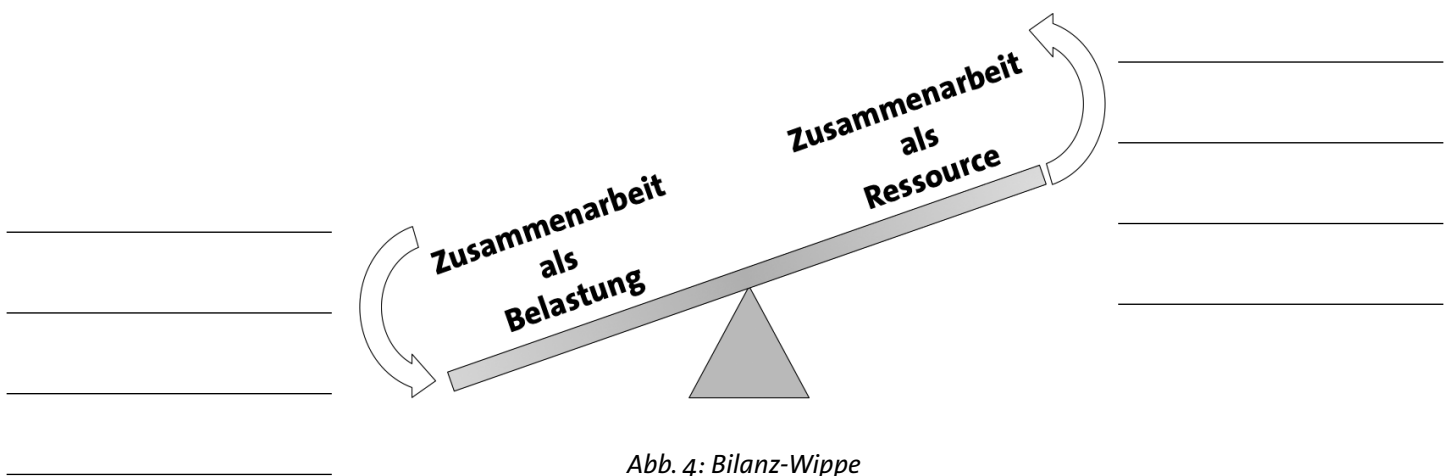


Abb. 4: Bilanz-Wippe

Bilanzieren Sie nun:

- Wo steht weniger, wo mehr? Weshalb?
- Welche der Erfahrungen fallen weniger, welche fallen mehr ins Gewicht?
- Welche der Erfahrungen liegen schon länger zurück? Welche sind aktuell?
- Bewegt sich die Wippe, oder ist sie statisch?
- Welche äußeren Faktoren stabilisieren bzw. destabilisieren die Wippe?
- Inwiefern könnte eine der Belastungen zur Entlastung werden?
- Welche Spielregeln kann ich aus den Belastungen für zukünftige Kooperationen ableiten?

Arbeitsaufträge für ein Jahrgangsteam (1)

Folgende Arbeitsaufträge lassen sich gut auf einem DIN-A3-Blatt ausdrucken. Jeder Jahrgang erhält einen der Bögen. Der Bogen enthält Anregungen zur Teamentwicklung sowie Arbeitsaufträge, die sich auf die Phasen 1, 2, 4 und 5 (siehe S. 98 f.) beziehen.

Jeder Jahrgang erhält farbige Karten, die individuelle Eigenschaften und Fähigkeiten vermerken, z. B. „denkt visionär“, „ist innovativ“, „ist begeisterungsfähig“, „bewahrt die Ruhe“, „pflegt Beziehungen“, „ist fleißig“, „beobachtet gut“, „ist zuverlässig“ (siehe Kapitel 2.2)

Beiblatt mit Zeitleiste und Arbeitsmethoden

Zeitleiste (min)	Aufgaben und Arbeitsmethoden
< 30	<i>im Jahrgang:</i> Vorbereitung der Arbeit in Expertengruppen Sichtung der Arbeitsaufträge und des Materials, allgemeiner Austausch Entscheidung über thematische Schwerpunkte und darüber, wer dort jeweils mitarbeitet Verteilung der Protokollbögen an die jeweiligen Mitglieder der Expertengruppen Formulierung von Aufträgen des Jahrgangs an die Expertengruppen
< 120	<i>in der Expertengruppe</i> Austausch über Relevanz des Themas im jeweiligen Jahrgang, Vorstellung der Anliegen Bearbeitung des Materials und der Leitfragen Beantwortung der Anliegen aus den Jahrgängen Dokumentation der Ergebnisse
< 120	<i>im Jahrgang:</i> Puzzleteile zusammensetzen Reihum Vorstellung der Ergebnisse aus den Expertengruppen Kommentar und Rückmeldung aus dem Jahrgang zu den Ergebnissen

Arbeitsaufträge für ein Jahrgangsteam (2)

Jahrgang

Wir, das sind:

Dies sind Ressourcen unserer Gruppe
(farbige Karten hier aufkleben):

Dies sind unsere Stärken und Besonderheiten
(wir denken dabei an konkrete Erfahrungen):

Dies sind unsere hauptsächlichen Belastungen:

In diesem Bereich sehen wir ausbaufähige Ressourcen für uns
(siehe auch Arbeitsblatt „Ressourcen heben“):

Arbeitsaufträge für ein Jahrgangsteam (3)

Auf diese Weise organisieren wir unsere Zusammenarbeit:

Wie treffen wir Entscheidungen? Wie stellen wir Verbindlichkeit her?

Wie sorgen wir für Informationsfluss?

Hieran erkennen andere, dass unsere Zusammenarbeit gut klappt (z. B. Eltern, Kollegen, Schulleitung):

Dies sind unsere Entwicklungsaufgaben, hierauf müssen wir besonders achten:

So entwickeln wir unsere Zusammenarbeit weiter im Hinblick auf Atmosphäre, Struktur, Kommunikation, Vorbereitung etc.):

Arbeitsaufträge für ein Jahrgangsteam (4)

Schwerpunktsetzung für die Expertengruppen

Themenauswahl (bitte ankreuzen):

<input type="checkbox"/>	Differenzierung Mathematik	<input type="checkbox"/>	Kooperatives Lernen und Inklusion
<input type="checkbox"/>	Differenzierung Englisch	<input type="checkbox"/>	Teamarbeit und Inklusion
<input type="checkbox"/>	Differenzierung Deutsch	<input type="checkbox"/>	Lernbegleitung und Inklusion

Arbeitsaufträge für ein Jahrgangsteam (5)

Folgende Spalten bitte nach der Arbeit in den Expertengruppen ausfüllen:

Bitte notieren Sie hier die Fragen, die Sie in die Expertengruppen gegeben haben, und die zurückgebrachten Ergebnisse.

Welche offenen Fragen und Aufgaben haben wir heute identifiziert?

Welche Lösungen sehen wir, welche nächsten Schritte sind erforderlich?

Wie können uns andere Teams und die Schulleitung in der Umsetzung unterstützen?

Was können wir anderen Teams und der Schulleitung als Unterstützung anbieten?